

Presse-Information
02. August 2016**BMW Group setzt profitables Wachstum fort**

- Zweites Quartal: Bestwerte bei Auslieferungen und Ergebnis
- Nachhaltig profitabel: EBIT-Marge Segment Automobile seit 25 Quartalen im Zielkorridor von 8 bis 10% oder darüber
- BMW Group bestätigt Ausblick für Geschäftsjahr 2016
- BMW i und BMW iPerformance Modelle weiter begehrt
- Kooperation mit Intel und Mobileye verdeutlicht Führungsanspruch beim automatisierten Fahren

München. Die BMW Group hat im zweiten Quartal 2016 ihr profitables Wachstum fortgesetzt und zugleich im Rahmen ihrer **Strategie Number ONE > NEXT** zukunftsweisende Weichen gestellt. Der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für die individuelle Mobilität konnte zwischen April und Juni Bestwerte bei Auslieferungen und Überschuss erzielen. Durch die Kooperation mit Intel und Mobileye verdeutlicht die BMW Group ihren Führungsanspruch bei der Entwicklung des sicheren und zuverlässigen automatisierten Fahrens.

„Wir haben im zweiten Quartal so viele Fahrzeuge wie noch nie an Kunden ausgeliefert und damit unter dem Strich einen Rekordgewinn erzielt. Wir wachsen profitabel und setzen gleichzeitig unsere Strategie Schritt für Schritt um“, sagte der **Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Harald Krüger**, am Dienstag. „Damit sichern wir uns die Freiräume, um Zukunftstechnologien wie Elektromobilität und automatisiertes Fahren für unsere Kunden immer weiter zu entwickeln. Deswegen gibt es für mich kein ‚entweder - oder‘ zwischen Gegenwart und Zukunft: Die Stärke unseres heutigen Kerngeschäfts bildet die Basis für den Erfolg von morgen.“

Im Automobilsegment der BMW Group kletterten die **Auslieferungen** der drei **Premiummarken** BMW, MINI und Rolls-Royce im **zweiten Quartal** des Jahres um 5,7% auf insgesamt 605.534 (Vj.: 573.079) Automobile und markierten einen neuen Höchstwert für ein Quartal. Damit war die BMW Group erneut der weltweit führende Hersteller von Premiumautomobilen.

Der **Konzernumsatz** stieg im **zweiten Quartal** um 4,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 25.014 (Vj.: 23.935) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) lag mit 2.725 (Vj.: 2.525) Mio. € um 7,9% höher als im zweiten Quartal 2015. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 8,4% auf den neuen Höchstwert von 2.798 (Vj.: 2.582) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** stieg um 11,4% auf 1.949 (Vj.: 1.749) Mio. € und erreichte ebenfalls einen neuen Bestwert für ein zweites Quartal.

BMW Group erzielt Bestwerte im ersten Halbjahr 2016

In den ersten **sechs Monaten** des Jahres stiegen die **Auslieferungen** im Segment Automobile um 5,8% auf den Höchstwert von 1.163.139 (Vj.: 1.099.748) Fahrzeuge. Dabei bewährte sich erneut die Strategie des weltweit ausgewogenen Absatzes, um Schwankungen in einigen Märkten auszugleichen.

Der **Konzernumsatz** stieg im **ersten Halbjahr** um 2,3% auf 45.867 (Vj.: 44.852) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) erhöhte sich um 2,7% auf 5.182 (Vj.: 5.046) Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 6,5% auf den neuen Höchstwert von 5.166 (Vj.: 4.851) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** stieg um 10,0% auf 3.590 (Vj.: 3.265) Mio. € und erreichte damit ebenfalls einen neuen Bestwert für ein erstes Halbjahr.

Segment Automobile: EBIT-Marge im oberen Bereich des Zielkorridors

Im **Segment Automobile** erhöhte sich der **Umsatz** im **zweiten Quartal** um 5,6% auf 22.872 (Vj.: 21.650) Mio. €. Das **EBIT** stieg deutlich auf 2.178 (Vj.: 1.819 / +19,7%) Mio. €. Damit belief sich die **EBIT-Marge** im Segment Automobile auf 9,5 (Vj.: 8,4)% und lag zum 25. Mal in Folge im angestrebten Renditekorridor von 8% bis 10% oder darüber. Das **Ergebnis vor Steuern** lag

Presse-Information
Datum 02. August 2016
Thema BMW Group setzt profitables Wachstum fort
Seite 3

im Segment mit 2.277 Mio. € um 23,5% über dem Vorjahreswert von 1.844 Mio. €.

„Allein die EBIT-Marge der vergangenen 25 Quartale zeigt: Es geht uns nicht um kurzfristige Erfolgsmeldungen. Vielmehr sehen wir es als unsere Aufgabe an, auch in volatilen Zeiten verlässlich gute Ergebnisse zu liefern, um die Zukunft des Unternehmens aus eigener Kraft finanzieren und gestalten zu können“, sagte der **Finanzvorstand der BMW AG, Friedrich Eichiner**.

Im **ersten Halbjahr** stieg der **Umsatz** im **Segment Automobile** um 2,8% auf 41.686 (Vj.: 40.543) Mio. €. Das **EBIT** erhöhte sich auf 3.941 Mio. € (Vj.: 3.613 Mio. € / +9,1%). Die **EBIT-Marge** belief sich auf 9,5 (Vj.: 8,9)%. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg deutlich auf 4.011 Mio. € (Vj.: 3.478 Mio. € / +15,3%).

Die Marke **BMW** verzeichnete im **zweiten Quartal** mit 507.814 (Vj.: 480.465) Einheiten einen Anstieg der Auslieferungen um 5,7% auf einen neuen Höchstwert. Auch im **ersten Halbjahr** erreichten die Auslieferungen mit 986.557 (Vj.: 932.041 / +5,8%) Automobilen eine Bestmarke. Für Rückenwind sorgten unter anderem das Flaggschiff-Modell des Unternehmens, der BMW 7er, und die BMW X Modelle. Vom **BMW 7er** wurden in den ersten sechs Monaten 31,7 Prozent mehr Exemplare an Kunden ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Weitere Impulse werden vom 740e als Plug-in-Hybrid und dem Topmodell BMW M760Li xDrive erwartet. Die Auslieferungen des **BMW X1** stiegen im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 61,7% auf 94.156 Fahrzeuge und von der **BMW 2er** Reihe wurden mit 97.949 Einheiten 52,4% mehr Fahrzeuge als vor einem Jahr an Kunden übergeben. Der **BMW X3** erreichte ein Auslieferungsplus von 16,6% auf 77.486 Einheiten.

Speziell in Europa steigt die Nachfrage nach den elektrifizierten **BMW i** und **iPerformance** Modellen mit Plug-in-Hybrid-Antrieb. Im Juni belief sich der

Anteil von Elektrofahrzeugen in Westeuropa auf vier Prozent aller verkauften BMW Automobile. Dieser Prozentsatz ist in jenen Märkten signifikant höher, die Elektromobilität durch finanzielle Anreize und Infrastrukturmaßnahmen fördern. In den Niederlanden waren 14,9% aller im Juni verkauften BMW Fahrzeuge BMW i oder BMW iPerformance Modelle. In Skandinavien lag der Anteil bei 13,2%.

Mit dem neuen **BMW 740e** Plug-in-Hybrid sowie den im Frühjahr angelaufenen **BMW 330e** und **BMW 225xe Active Tourer** bietet die BMW Group inzwischen sieben elektrifizierte Fahrzeugmodelle an, die wie der BMW i3 rein elektrisch fahren oder als Plug-in-Hybrid einen Elektro- und Verbrennungsmotor kombinieren. Durch das erweiterte Angebot stiegen die Auslieferungen dieser elektrifizierten Modelle in den ersten sechs Monaten 2016 um knapp 87% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 23.675 Automobile. Zudem sind für die seit Juli zusätzlich erhältliche Version des **BMW i3** mit deutlich erhöhter elektrischer Reichweite bis Ende Juli bereits mehr als 7.000 Bestellungen eingegangen. Das sind über dreimal mehr als im Vergleichszeitraum zur Markteinführung der ersten Generation des BMW i3.

Auch **MINI** hat im **zweiten Quartal** eine neue Bestmarke bei den Auslieferungen erzielt. Weltweit wurden 96.587 (Vj.: 91.626) Automobile verkauft, was einem Plus von 5,4% entspricht. Wichtige Treiber sind der neue MINI Clubman und das MINI Cabrio. Im **ersten Halbjahr** stieg die Zahl der Auslieferungen um 5,4% auf 174.898 MINIs.

Im **zweiten Quartal** markierte **Rolls-Royce Motor Cars** mit 1.133 ausgelieferten Automobilen einen neuen Bestwert (Vj.: 988 Automobile / +14,7%). Einen wichtigen Beitrag dazu leistete der neue Rolls-Royce Dawn, der seit der Markteinführung im März bereits 514-mal verkauft wurde. Erwartungsgemäß belebte sich durch den Zugang des jüngsten Familienmitglieds die Geschäftsentwicklung, die zum Jahresauftakt durch die Produktionsumstellung beeinflusst war. In den ersten sechs Monaten lieferte die Marke weltweit 1.684 Automobile aus (Vj.: 1.769 Automobile / -4,8%).

In **Europa** setzte sich der positive Absatztrend der BMW Group fort. In den ersten sechs Monaten wurden 543.270 Einheiten abgesetzt, 11,2% mehr als im ersten Halbjahr 2015. Zweistellige Wachstumsraten verzeichneten dabei unter anderem Großbritannien (+10,7% / 122.720), Frankreich (+12,0% / 43.314) und Italien (+15,2% / 41.455).

In **Asien** legten die Auslieferungen der BMW Group im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,3% auf 361.568 Einheiten zu. Auf dem chinesischen Festland stieg der Absatz um 7,4% auf 247.817 Automobile und in Japan kletterte die Zahl der Auslieferungen um 7,8% auf 36.598 Einheiten.

In der Region **Amerika** ging die Zahl der Auslieferungen seit Jahresbeginn um 8,0% auf 223.098 Einheiten zurück. In den USA belief sich der Absatz in diesem Zeitraum auf 179.102 Fahrzeuge (-10,2%).

Segment Motorräder erstmals mit über 80.000 Auslieferungen im ersten Halbjahr – Ausblick für Gesamtjahr angehoben

Auf Erfolgskurs ist weiterhin das Segment Motorräder. Im **zweiten Quartal** lagen die weltweiten Auslieferungen mit 46.966 BMW Motorrädern und Maxi-Scootern auf dem hohen Niveau des Vorjahres (47.048 / -0,2%). Der **Segmentumsatz** lag im zweiten Quartal mit 617 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 622 Mio. € / -0,8%). Aufgrund des Anlaufs von Projekten zur Umsetzung der neuen Strategie für das Segment Motorräder erreichten die Ergebnisgrößen die Vorjahreswerte nicht. Das **EBIT** lag bei 98 Mio. € (Vj.: 112 Mio. € / -12,5%), das **Ergebnis vor Steuern** belief sich auf 97 Mio. € (Vj.: 112 Mio. € / -13,4%).

Im **ersten Halbjahr** wurden erstmals mehr als 80.000 Motorräder und Maxi-Scooter an Kunden ausgeliefert. Seit Jahresbeginn legte der Absatz um 3,0% auf 80.754 Einheiten (Vj.: 78.418) zu – der vierte Rekordwert in Folge für ein

erstes Halbjahr. Der **Segmentumsatz** lag mit 1.199 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 1.189 Mio. € / +0,8%). Das **EBIT** lag bei 192 Mio. € (Vj.: 227 Mio. € / -15,4%) und das **Ergebnis vor Steuern** belief sich auf 191 Mio. € (Vj.: 226 Mio. € / -15,5%). Im **zweiten Halbjahr** wird, getragen von der jungen und attraktiven Modellpalette, eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung im Segment Motorräder erwartet. Für das Gesamtjahr wird ein solider (bisher: leichter) Anstieg der Auslieferungen erwartet.

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Das Segment Finanzdienstleistungen konnte im Berichtszeitraum seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und neue Höchstwerte erreichen. Im zweiten Quartal wurden 460.718 (Vj.: 416.961) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen, was einem Plus von 10,5% entspricht. Die Anzahl an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** mit Endkunden und Händlern stieg zum 30. Juni 2016 auf 4.890.279 (Vj.: 4.500.056 / 8,7%). Der **Segmentumsatz** stieg um 5,7% auf 6.505 (Vj.: 6.154) Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg leicht auf 503 Mio. € (Vj.: 496 Mio. € / +1,4%).

Im **ersten Halbjahr** wurden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft 874.090 (Vj.: 801.526) **Neuverträge** abgeschlossen – das ist ein Plus von 9,1%. Der **Segmentumsatz** legte um 2,7% auf 12.537 (Vj.: 12.212) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg leicht auf 1.073 Mio. € (Vj.: 1.055 Mio. € / +1,7%).

Zahl der Mitarbeiter leicht gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** ist zum 30. Juni im Jahresvergleich um 3,4% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 123.597 (Vj.: 119.489) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Das Unternehmen stellt weiterhin gezielt Ingenieure und Fachkräfte wie Software- und IT-Experten ein, um die wachsende

Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen sowie Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.

BMW Group auf Kurs für Finanzziele 2016

Die BMW Group blickt angesichts ihrer starken Marken, des attraktiven Produktportfolios und der erwarteten grundsätzlich positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Dem stehen hohe Vorleistungen für Zukunftstechnologien, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität und steigende Personalkosten gegenüber. Das Unternehmen geht weiterhin von einem politisch und wirtschaftlich volatilen globalen Umfeld aus.

Die BMW Group bestätigt ihre Ziele für das Gesamtjahr. „Wir streben 2016 bei den **Auslieferungen** im Segment Automobile und dem **Konzernergebnis vor Steuern** leichte Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, sagte Krüger. Die BMW Group geht zugleich davon aus, mit ihren drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce auch 2016 der weltweit führende Hersteller von Premiumfahrzeugen zu bleiben.

Der **Umsatz** im **Segment Automobile** dürfte im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der positiven Absatzentwicklung ebenfalls leicht steigen. Die BMW Group rechnet im Automobilgeschäft 2016 zudem unverändert mit einer **EBIT-Marge** im Zielkorridor von 8% bis 10%.

Im **Segment Motorräder** dürfte sich nach Einschätzung der BMW Group die positive Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ebenfalls fortsetzen. Die neuen Modelle R NineT Scrambler und G 310 R erweitern das Produktportfolio und sprechen neue Kundengruppen an. Für das Gesamtjahr wird bei den **Auslieferungen** von BMW Motorrädern mit einem soliden (bisher: leichten) Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Auch im **Segment Finanzdienstleistungen** dürfte sich der erfolgreiche Geschäftsverlauf fortsetzen. Trotz der weltweit steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung rechnet die BMW Group für das Geschäftsjahr 2016 im Finanzdienstleistungsgeschäft mit einer **Eigenkapitalrentabilität** (Return on Equity) auf dem Niveau des Vorjahres (2015: 20,2%). Damit würde der **Zielwert von mindestens 18% erneut übertroffen** werden.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr setzen voraus, dass sich die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern werden.

* * *

Die BMW Group im Überblick		2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	605.534	573.079	5,7
Davon: BMW	Einheiten	507.814	480.465	5,7
MINI	Einheiten	96.587	91.626	5,4
Rolls-Royce	Einheiten	1.133	988	14,7
Motorräder	Einheiten	46.966	47.048	-0,2
Mitarbeiter¹				
		123.597	119.489	3,4
EBIT-Marge Segment Automobile				
Prozent		9,5	8,4	+1,1%-Punkte
Umsatz				
Mio. €		25.014	23.935	4,5
Davon: Automobile	Mio. €	22.872	21.650	5,6
Motorräder	Mio. €	617	622	-0,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	6.505	6.154	5,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	1	100,0
Konsolidierungen	Mio. €	-4.982	-4.492	-10,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)				
Mio. €		2.725	2.525	7,9
Davon: Automobile	Mio. €	2.178	1.819	19,7
Motorräder	Mio. €	98	112	-12,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	529	503	5,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	12	94	-87,2
Konsolidierungen	Mio. €	-92	-3	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)				
Mio. €		2.798	2.582	8,4
Davon: Automobile	Mio. €	2.277	1.844	23,5
Motorräder	Mio. €	97	112	-13,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	503	496	1,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	46	144	-68,1
Konsolidierungen	Mio. €	-125	-14	-
Steuern auf das Ergebnis				
Mio. €		-849	-833	-1,9
Überschuss				
Mio. €		1.949	1.749	11,4
Ergebnis je Aktie²				
€		2,95/2,96	2,66/2,67	10,9/10,9

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Die BMW Group im Überblick		1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	1.163.139	1.099.748	5,8
Davon: BMW	Einheiten	986.557	932.041	5,8
MINI	Einheiten	174.898	165.938	5,4
Rolls-Royce	Einheiten	1.684	1.769	-4,8
Motorräder	Einheiten	80.754	78.418	3,0
Mitarbeiter¹		123.597	119.489	3,4
EBIT-Marge Segment Automobile		9,5	8,9	+0,6%-Punkte
Umsatz		45.867	44.852	2,3
Davon: Automobile	Mio. €	41.686	40.543	2,8
Motorräder	Mio. €	1.199	1.189	0,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	12.537	12.212	2,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	-
Konsolidierungen	Mio. €	-9.558	-9.095	-5,1
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		5.182	5.046	2,7
Davon: Automobile	Mio. €	3.941	3.613	9,1
Motorräder	Mio. €	192	227	-15,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.120	1.058	5,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	23	134	-82,8
Konsolidierungen	Mio. €	-94	14	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)		5.166	4.851	6,5
Davon: Automobile	Mio. €	4.011	3.478	15,3
Motorräder	Mio. €	191	226	-15,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.073	1.055	1,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	44	121	-63,6
Konsolidierungen	Mio. €	-153	-29	-
Steuern auf das Ergebnis		-1.576	-1.586	0,6
Überschuss		3.590	3.265	10,0
Ergebnis je Aktie²		5,44/5,45	4,96/4,97	9,7/9,7

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Unternehmenskommunikation

Presse-Information
Datum 02. August 2016
Thema BMW Group setzt profitables Wachstum fort
Seite 11

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418
Max-morten.borgmann@bmwgroup.com

Nikolai Glies, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
Nikolai.Glies@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmw.de
E-Mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und rund 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>